

Hast du nie des Heilands Nähe

Musik: bei John Stevenson (1761-1833)
nach einem russ. Volkslied von
Dmitri St. Bortnjanski (1751-1825)

Text: aus "Der Herr ist nahe", 1958

1. Hast du nie des Hei-lands Nä - he tief im Her - zens - grund ver - spürt, wenn Er dei - ne
2. Drang dir nie des Hei-lands Lie - be bis ins tiefs - te_ Herz hin - ein? Weißt du nicht, dass
3. Spür - test du des Hei-lands Treu - e nie auf dei - nem Le - bens - pfad? Wie Er dich auf

6
mat - te See - le lie - be - voll hat_ an - ge - rührt? Nein, es hat dich nicht er - grif - fen Sei - ner Nä - he
Er ge - tra - gen dei - ner Sün - de_ Last und Pein? Ach, wie oft klopft Er voll Lie - be laut an dei - nes
al - len We - gen stets so treu be - hü - tet hat? Doch wenn dei - ne stol - ze See - le Sei - ne Hir - ten -

12
All - ge - walt, denn du hast dich Ihm ver - schlos - sen, und dein Herz blieb leer und kalt.
Her - zens Tür, doch sie blieb vor Ihm ver - schlos - sen, trau - rig ging Er_ fort von dir!
treu ver - schmäht, dann trifft dich das har - te Ur - teil, je - nes Schre - ckens - wort: „Zu spät!“

4. Doch es gibt für dich noch Rettung
eh die Gnadenzeit vorbei.
Hülle dich in Sein Erbarmen,
Jesus macht von Sünden frei!
Dann kannst, du erlöste Seele
vor dem Herrn dereinst bestehn,
und du darfst durch Seine Gnade
in die Herrlichkeit bald gehn.